



2001-07-13 Höllennacht



Die Lennejunker feiern in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag und jetzt ist es endlich wieder soweit, die einzige Höllennacht im Jahr 2001 wirft ihre bedrohlichen Schatten voraus. Ausgerechnet die 13. Auflage dieser inzwischen schon zum Fettenklassiker gewordenen Höllentour. Manche Leute haben gar nicht soviel Geschirr im Haus, wie sie am kommenden Freitag am liebsten zertrümmern würden - Scherben sollen ja Glück bringen. Wieder andere wagen sich gar nicht erst aus dem Haus, um nicht schon vor der eigenen Haustür auf einer Bananenschale auszurutschen. Die 13 ist megaout - Klarer Fall von Triskaidekaphobie [gr. triskaideka „13“] - der Angst vor der 13.

Schwarze Katzen von links, schwarzen Kaminkehrer anfassen - Aberglaube hin, Glücksbringer her. Wenn Abergläubische am Freitag dem 13ten kaum aus der Wohnung zu locken sind, um keinem Missgeschick in die Arme zu laufen, dann ist es wieder an der Zeit für eine Höllennacht, übrigens eigentlich nicht die einzige in diesem Jahr. Doch am 13. April, dem diesjährigen Karfreitag, wollten auch die Lennejunker diesen düsteren Höllenritt nicht feiern. Die Lennejunker aus Finnentrop gehen am kommenden Unglücks-Freitag mit ihrer „Höllennacht“ wieder voll in die Offensive und trotzen allen düsteren Schauermärchen.

Geboren wurde die Idee zur Megafete natürlich an einem trostlosen Freitag. Was lag da näher, als am angeblichen Unglückstag mit anderen Unerschrockenen gemeinsam in der Hölle zu schmören. Gesagt, getan - Seit 1993 stellen die Schurken, die dem Teufel angeblich beim Flug über das Lennetal aus dem Sack gefallen sein sollen, die Frage: „Haben Sie Angst vor Freitag den 13.?“ und laden in die Katakomben unter der Finnentropfer Festhalle ein.

Bei flotten Rhythmen und schauriger Dekoration werden wieder viele Mutige den Abstieg in die „Hölle“ und den Ritt um den

Blocksberg wagen. Der urgemütliche Raum im Keller der Festhalle mit der rund 18 Meter langen Theke wird, kaum ist das Schützenfest aus den müden Knochen, schon wieder aus seinem Dornröschenschlaf gerissen. Musikalisch sorgt DJ Ralf Mennekes für den derben Hexentanz. Da sich die Lennejunker unter dem Motto „back to the roots“ auf ihre Anfänge besinnen, werden sie an diesem Abend die Hölle zur Hip-Hop und Techno-freien Zone erklären. DJ Ralf hat für den Höllentrip auch eigens den Schlager aus seinem Repertoire gestrichen. Mit Satansbraten (Grillsteaks) und Teufelhörnern (Rostbratwürstchen) ist auch auf der Speisekarte alles auf den düsteren Abend abgestimmt. Die Bierkrüge der vergangenen Partys behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Also, Krüge rauskramen und mitbringen.

</de/Aktivitaeten/2001-07-13-Hoellennacht?pdfview=1>